

Protokoll der 15. Jahresversammlung

Datum/Zeit:	19. Mai 2020, 19:30 – 21:30
Ort:	Zoom Video-Konferenz
Vorsitz:	Hubert Kirmann (Präsident)
Teilnehmer:	Hubert Kirmann (Präsident), Jürg Meier (Vizepräsident), Kurt Frei (Kassier), Dacfey Dzung (Revisor), Anja Weber (Revisorin), Marianne Müller, Hans Hauri, , Josef Wetzler, Franz Hauser, Guido Bertozzi, Lukas Rechsteiner, Ruedi Meier (Aktuar)
Entschuldigt:	Marc Toedtli-
Gäste:	-
Protokoll:	Ruedi Meier

Traktanden

1.	Wahl der Stimmenzähler	1
2.	Genehmigung Protokoll der 14. Jahresversammlung.....	2
3.	Jahresbericht 2019.....	2
4.	Jahresrechnung 2019.....	2
4.1.	Präsentation	2
4.2.	Revisorenbericht.....	2
4.3.	Genehmigung und Entlastung Vorstand.....	2
5.	Tätigkeitsprogramm 2020	3
6.	Budget 2020	3
7.	Mitgliederbeiträge	4
8.	Wahlen	4
9.	Anträge.....	4
10.	Varia	4
11.	Abschluss.....	4
12.	Anhang 1: Jahresbericht 2019.....	5

1. Begrüssung

Der Präsident, Hubert Kirmann, eröffnet die Sitzung und begrüsst die Teilnehmer zur 15. Jahresversammlung (JV) der Pro Velo Region Baden. Er stellt fest, dass die Einladung zeitgerecht versandt worden ist. Auf Grund der Corona-Krise findet die Versammlung via Zoom-Videokonferenz statt. Die Abstimmungen erfolgen via «Händehebefunktion» in Zoom.

2. Wahl der Stimmenzähler

Anja Weber wird zur Stimmenzählerin und Tagespräsidentin ernannt.

3. Genehmigung Protokoll der 14. Jahresversammlung

Das Protokoll der 14. Jahresversammlung vom 30. April 2019 wird genehmigt und verdankt.

4. Jahresbericht 2019

Hubert Kirmann präsentiert den Jahresbericht 2019 (siehe Anhang 1: Jahresbericht). Der Jahresbericht wurde per Post versandt (inkl. Infoblatt).

Hubert dankt allen Aktiven, die mitgearbeitet haben.

Zum Jahresbericht gibt es keine speziellen Bemerkungen der JV-Teilnehmer.

5. Jahresrechnung 2019

5.1. Präsentation

Der Kassier (Kurt Frei) präsentiert die Jahresrechnung (Kassabericht und Vereinsrechnung) anhand einer zusammenfassenden Präsentation. Er erläutert die Hauptpositionen im Detail.

Der durchschnittliche Beitrag pro Mitglied beträgt 50.- (inkl. Spenden etc.). Der Verwaltungsaufwand im Berichtsjahr war leicht höher wegen dem neuen System für die Mitgliederverwaltung

Aus den Velofahrkursen resultiert, wie vom Konzept her vorgegeben, kein Gewinn. Jürg erklärt das Finanzierungskonzept der Velofahrkurse:

- Einnahmen: Teilnehmerbeiträge sowie ein substanzieller Beitrag aus dem Fonds für Verkehrssicherheit.
- Kosten: Entschädigung für qualifizierten KursleiterInnen inkl. Spesen. Es wurden 2019 Kurse an 14 Halbtagen mit 80 Leitereinsätzen durchgeführt.

In 2019 wurden keine neuen Projekte lanciert, daher ist diese Position null.

Diverser Aufwand: Investitionen werden jeweils direkt im abgeschrieben wie (z.B. Helme, Kaffeemaschine). Die Positionen verbleiben mit CHF 1 in den Büchern.

Bilanz:

- Aktiven: Unser Darlehen zur Unterstützung der Organisation der Veloinitiative wurde zurückbezahlt.
- Passiven: Neu wird ein Kreditor für die AHV-Beiträge der KursleiterInnen geführt

Das Vereinsvermögen steigt auf Grund des ausgewiesenen Jahresgewinns auf 59'300.-

Marianne erkundigt sich nach dem Anteil der Spenden bei den Mitgliederbeiträgen: 500 Franken wurden als direkte (so ausgewiesene Spenden) einbezahlt. Zudem bezahlen teilweise Mitglieder höhere Beiträge, die auch als Spenden zu klassifizieren sind. Diese Aufteilung hat in 2019 noch nicht stattgefunden, wird aber ab 2020 separat ausgewiesen.

Es gibt keine weiteren Fragen zur Jahresrechnung.

5.2. Revisorenbericht

Anja stellt im Namen der Revisoren (Anja + Dacfoy) den Revisionsbericht vor und stellt den Antrag auf Genehmigung der Vereinsrechnung und Entlastung des Vorstands.

Der Revisionsbericht 2019 kann auf Wunsch von den Vereinsmitgliedern eingesehen werden, bitte bei Ruedi Meier melden.

5.3. Genehmigung und Entlastung Vorstand

Die Jahresrechnung 2019 wird einstimmig genehmigt, die Entlastung des Vorstands wird ebenfalls einstimmig erteilt. Hubert Kirmann dankt dem Kassier (Kurt) und den Revisoren (Anja und Dacfoy) für die ausgezeichnete Arbeit.

6. Tätigkeitsprogramm 2020

Hubert Kirrmann stellt die geplanten Tätigkeiten / Schwerpunkte für 2020 vor (gemäss detaillierter Auflistung auf der Webseite der Pro Velo Baden, <http://www.provelobaden.ch/agenda>):

Hier einige Schwerpunkte:

- Velokonzept Baden/Wettingen [Vorstand]
 - o Velokonzept: Kredit von 100'000 Fr beantragt für Wiederbelebung Velokonzept. Motto: Konkrete Massnahmen statt mehr Planung, evtl. Hilfe von einem Planer-Profi zu holen
 - o Wettingen (sowie auch andere Gemeinden der Umgebung) sollten zu ähnlichen Schritten motiviert werden
- OASE: Spezielle Gruppe gründen, die sich gezielt diesem wichtigen Thema annimmt und sich auch mit anderen Gruppen vernetzen soll [Hubert]
- Velobörse (wegen Corona abgesagt, Nachholtermin am 26. September 2020 geplant) [Ruedi]
- Velofahrkurse¹ für Kinder, Eltern und Migrantinnen [Jürg]
- Abfahren der kantonalen Velorouten des Kantons [Hubert]
- Velokontrolle - "Tag des Lichts" (Velolichtkontrolle) [Vorstand]
- Bikeable.ch stärker nutzen und bekannt machen [Vorstand]
- Optimierung/Erweiterung Webauftritt [Anja, Marianne]
- Veloausflug mit Familien: von Baden nach Zug (Jugi), evtl. auch weiter Richtung Einsiedeln oder Vierwaldstetter See. Zeitpunkt: z.B. 12./13. September oder 19./20. September [Hubert]
- Petition lancieren [noch offen]
- Etc.

Das Tätigkeitsprogramm 2020 wird genehmigt.

Diskussionen:

- Franz: Prüfung der Wiedereinführung der Stadtfahrten / Touren: Gewisse Skepsis vorhanden, da Teilnahme in den letzten Jahren einfach zu gering war. Evtl. mit S. Hochstrasser anschauen → Hubert nimmt das auf
- Velobörse: allenfalls auch frühere Termine als 26. September prüfen? Wird nach Diskussion verworfen, am 26. September wird festgehalten
- Guido: er sieht generell einen zu starken Fokus auf Baden/Wettingen. Umliegende Gemeinden sollen ebenfalls einbezogen werden. Es sollte ein viel stärkerer Austausch stattfinden und die Kräfte der einzelnen Organisationen mit ähnlich gelagerten Interessen sollten gebündelt werden (z.B. Turgi).

7. Budget 2020

Kurt Frei stellt das Budget 2020 vor.

Das Budget wird einstimmig genehmigt.

Das Budget 2020 kann auf Wunsch von den Vereinsmitgliedern eingesehen werden, bitte bei Ruedi Meier melden.

¹ Zur Information: Der 5., 12. und 19. September 2020 sind als Nachholtermine für Velofahrkurse vorgesehen

8. Mitgliederbeiträge

Die Mitgliederbeiträge 2020 bleiben gegenüber 2019 unverändert, d.h.:

- Einzelmitglied: 40.-
- Familien: 50.-
- Jugendliche in Ausbildung (bis 25 Jahre): 20.-
Bei der Kategorie Jugendliche in Ausbildung bis 25 wird immer eine Kopie des Ausweises verlangt.

9. Wahlen

Anja als Tagespräsidentin stellt den Vorstand zur Wahl.

Alle bisherigen stellen sich zur Wiederwahl. Der Vorstand wird in globo einstimmig gewählt.

Der Vorstand setzt sich damit 2020 wie folgt zusammen:

- Präsident: Hubert Kirrmann (bisher)
- Vize-Präsident Jürg Meier (bisher)
- Kassier: Kurt Frei (bisher)
- Aktuar: Ruedi Meier (bisher)

Als Revisoren sind für das Jahr 2020 vorgeschlagen:

- Dacfey Dzung (bisher)
- Anja Weber (bisher)

Die Revisoren werden einstimmig gewählt. Hubert bedankt sich bei den Revisoren für die wertvolle Arbeit.

10. Anträge

Keine.

11. Varia

Marianne stellt die Idee vor, eine Petition zu lancieren, ein entsprechender Textvorschlag liegt bereits vor. Es folgt eine längere Diskussion über die Form einer derartigen Petition (möglichst breit oder möglichst spezifisch?). Einigkeit besteht, dass es im Falle der Lancierung eine starke Mobilisierung und breite Abstützung braucht. Eine niederschwellige Variante wäre es, die Petition via Petiti.ch einzureichen. Das Thema soll weiterverfolgt werden.

12. Abschluss

Hubert Kirrmann schliesst die Sitzung und bedankt sich bei allen für die geleistete Arbeit.

Wettingen, 19. Mai 2020

Der Protokollführer (Ruedi Meier)

Anhang 1: Jahresbericht 2019

Verglichen mit dem Jahr 2020 war das Jahr 2019 Routine.

Wie alle Jahre begann die Velosaison 2019 vor dem Rathaus Wettingen mit der Velobörse, die Ruedi organisierte und jedes Jahr besser wird. Die Digitalisierung mit der Börsensoftware von Beppi funktionierte bestens.

Jürg und Kurt organisierten sieben Velofahrkurse für Kinder in Würenlos, Wettingen, Brugg, Fislisbach, Obersiggenthal und Zofingen, mit viel Erfolg. Ab welchem Alter die Kinder auf die Strasse dürfen oder müssen soll lieber der gesunde Menschenverstand als eine fixe Altersgrenze entscheiden – viele Polizisten sehen es auch so.

Kurt und Hubert führten mit der Stadtpolizei Baden auch Velofahrkurse für Migrantinnen in Dättwil durch – das war anspruchsvoller als mit Kindern. Wer das Velofahren im zarten Alter nicht lernt, wird Mühe haben, später sicher im Verkehr zu fahren. Darum ist auch der Rückgang der velofahrenden Schüler bedenklich – trotz Klimademos. Wir werden aber weiterhin Velofahrkurse für Migranten organisieren.

In Baden harzt es sowohl bei den Veloabstellplätzen am Bahnhof wie bei sonstigen Velomassnahmen: abgesehen vom Tor im Geländer zum SBB Perron 1 (nach 12 Jahren) geschah nichts – die Stadt Baden hat kein Geld für Velos – damals tönte es schon anders.

Trotz zweier Besichtigungen des Schulhausplatzes mit Kanton- und Stadtvertreter und einer Mängelliste mit 24 Punkten geschah seither nichts. Es ist für den Kanton einfach, Fussgänger und Velos auf die gleiche Verkehrsfläche aufeinander loszulassen, um mehr Platz für den mobilisierten Verkehr zu schaffen.

Die gleichen Autofahrer, die aus dem Parkhaus durch die Weite Gasse schlendern, klagen dann beim Stadtrat gegen die Velo-Rowdies – die gibt es auch. Das ist die Situation, die wir mit der busfreien Weiten Gasse erwarteten. Es hilft eine bessere Rücksicht im Sinne des „städtischen Verkehrsklimas“ – symbolisiert durch die blauen Fuss&Velo Kreisen am Boden. Nur könnte dies dazu verleiten, weitere Mischzonen zu öffnen, „weil es so gut läuft“, wir ziehen eine Trennung der Verkehrsflüsse vor.

Der Kanton will die OASE für die Velofahrenden schmackhaft machen mit 160 Mio. Fr, deren Verwendung unklar ist. Wir haben unsere Stellungnahme zur OASE eingereicht. Fazit: lieber gute Veloverbindungen in der Agglomeration als Veloschnellbahnen.

Pro Velo hatte vor Jahren beim Kanton eine Fachstelle für den Zweiradverkehr gefordert. In wenigen Jahren zogen 500 km Radrouten durch den Kanton (siehe www.bikemap.net), seither ist Funkstille. Die Pro Velos des Kantons wollen den Schwung wieder bringen.

Alle Mitglieder sind aufgefordert, mit der „bikeable“ App die Stolpersteine im Radnetz zu melden.

In Bern schleppt sich die Umsetzung des Bundesbeschlusses Velo dahin. Man fragt sich, wieso zwei Jahre nötig sind, um eine Verordnung zu schreiben, obwohl alle einverstanden sind.

Pro Velo hat auch am neuen Raumentwicklungskonzept und am Verkehrsreglement der Stadt Baden mitgewirkt. Alle finden, man soll das Velo fördern, wir warten aber auf das Budget.

Am Mobilitätstag hatten wir zwar keine E-Bikes zu zeigen, dafür organisierte Anja das beliebte Zeichnen mit Kindern.

In Baden fuhren wir mit der Stadtökologie zusammen vom Wasserwerk Aue zum Wasserwerk Kapperlerhof. Auch dieses Jahr konnten wir eine schöne zweitägige Vereins-Velotour zum Rheinfall mit 18 jungen und älteren Mitgliedern erleben.

Das Jahr schloss am 7.11. mit der Velolichtaktion (zusammen mit der Stadtpolizei Baden) und am 17.12. mit dem in grosser Gruppe genossenen Weihnachtsessen.

Mit diesem Brief möchte ich alle an die GV am 21. Mai 2020 per Telekonferenz einladen.

Danke für eure Unterstützung und erscheint zahlreich!

Hubert Kirrmann, Baden, 30. März 2020